Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Antonio Duarte
Neckarstraße 3
64711 Erbach

Erbach, den 21.10.2026

BETREFF: Antrag auf Zurverfügungstellung der Werner-Borchers-Halle für den Gottesdienst an Heiligabend am 24.12.2026

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Duarte,

zur kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellen wir nachfolgenden Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, der Evangelischen Kirchengemeinde Erbach die Werner-Borchers-Halle für die Durchführung des Gottesdienstes an Heiligabend, dem 24.12.2026, zur Verfügung zu stellen.

Dabei sollen die organisatorischen Rahmenbedingungen, insbesondere die zeitliche Nutzung, der Auf- und Abbau sowie die Bestuhlung, rechtzeitig mit der Evangelischen Kirchengemeinde Erbach abgestimmt werden.

Begründung:

Die Stadtkirche Erbach kann aufgrund der laufenden Renovierungsarbeiten für den Gottesdienst an Heiligabend am 24.12.2026 nicht genutzt werden. Gerade dieser Gottesdienst ist für die Evangelische Kirchengemeinde von zentraler Bedeutung. Für viele Gemeindemitglieder sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hat er einen besonderen geistlichen und gemeinschaftlichen Stellenwert.

Aus Sicht der Antragsteller stellt die Werner-Borchers-Halle die einzig praktikable örtliche Lösung dar, um diesen Gottesdienst in angemessenem Rahmen durchführen zu können.

Ein wesentlicher Grund hierfür ist die Barrierefreiheit. In der Werner-Borchers-Halle sind behindertengerechte Toiletten vorhanden, die barrierefrei und ohne Verlassen des Gebäudes erreichbar sind. Dies ist insbesondere für ältere Menschen, Familien mit Kindern sowie Menschen mit Einschränkungen von großer Bedeutung. So wird allen Besucherinnen und Besuchern eine gleichberechtigte Teilnahme ermöglicht.

Hinzu kommt, dass sich in der Werner-Borchers-Halle eine geeignete Bestuhlung mit vergleichsweise geringem Aufwand herstellen lässt. Damit bietet die Halle auch in organisatorischer Hinsicht die besten Voraussetzungen für die würdige und geordnete Durchführung eines Gottesdienstes mit hoher Besucherzahl.

Die Zurverfügungstellung der Halle wäre darüber hinaus ein sichtbares Zeichen des Miteinanders in der Kreisstadt Erbach. In einer besonderen Situation wie der derzeitigen Renovierung der Stadtkirche ist es Ausdruck gelebter Verantwortung und guter Zusammenarbeit, wenn die Stadt die Evangelische Kirchengemeinde bei der Suche nach einer tragfähigen Lösung unterstützt. Dies stärkt nicht nur das Gemeindeleben, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

21.10.2026, Ebach

André Weyrauch